

Hausgebet 3. Fastensonntag C – 20.03.2022

Hinführung

Wenn wir uns verlaufen haben und das Ziel nicht finden, wenn der Weg nicht mehr weiter geht, dann kehren wir um. Ganz selbstverständlich. – Jesus ruft uns heute zu: Kehrt um! Doch wohin? Zu Gott, der uns Menschen liebt und unendlich Geduld mit uns hat. Und wozu? Damit unser Leben gelingt.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Ich will dich lieben, meine Stärke (GL 358,1)

1. *Ich will dich lieben, meine Stärke, / ich will dich lieben, meine Zier,
/ ich will dich lieben mit dem Werke / und immerwährender
Begier; / ich will dich lieben, schönsten Licht, / bis mir das Herze
bricht.*

Gebet

Gott, unser Vater,
du bist voll Erbarmen und Güte. Du schaust in Liebe auf uns.
Wir stehen vor Dir mit unseren Fehlern und Schwächen,
mit unserer Schuld und unserem Versagen.
Lass uns Vergebung finden.
Zeig uns den Weg zum Leben.
Gib uns den Mut und die Kraft umzukehren.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
Amen.

(nach dem Tagesgebet)

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

¹ Zu jener Zeit kamen einige Leute und berichteten Jesus von den Galiläern, deren Blut Pilatus mit dem ihrer Opfertiere vermischt hatte. ²Und er antwortete ihnen: Meint ihr, dass diese Galiläer größere Sünder waren als alle anderen Galiläer, weil das mit ihnen geschehen ist? ³Nein, sage ich euch, vielmehr werdet ihr alle genauso umkommen, wenn ihr nicht umkehrt. ⁴Oder jene achtzehn Menschen, die beim Einsturz des Turms am Schiloach erschlagen wurden - meint ihr, dass sie größere Schuld auf sich geladen hatten als alle anderen Einwohner von Jerusalem? ⁵Nein, sage ich euch, vielmehr werdet ihr alle ebenso umkommen, wenn ihr nicht umkehrt. ⁶Und er erzählte ihnen dieses Gleichnis:

Ein Mann hatte in seinem Weinberg einen Feigenbaum gepflanzt; und als er kam und nachsah, ob er Früchte trug, fand er keine. ⁷Da sagte er zu seinem Winzer: Siehe, jetzt komme ich schon drei Jahre und sehe nach, ob dieser Feigenbaum Früchte trägt, und finde nichts. Hau ihn um! Was soll er weiter dem Boden seine Kraft nehmen? ⁸Der Winzer erwiderte: Herr, lass ihn dieses Jahr noch stehen; ich will den Boden um ihn herum aufgraben und düngen. ⁹Vielleicht trägt er in Zukunft Früchte; wenn nicht, dann lass ihn umhauen!

Lukas 13,1-9

Kurze Stille

Lied: Ich will dich lieben, meine Stärke (GL 358,2)

2. *Ich will dich lieben, o mein Leben, / als meinen allerbesten
Freund; / ich will dich lieben und erheben, / solange mich dein
Glanz bescheint; / ich will dich lieben, Gottes Lamm, / als meinen
Bräutigam.*

Wechselgebet

- A** Lass uns umkehren zu dir, o Gott.
- V** Wenn wir nicht mehr weiter wissen. – **A** ...
- V** Wenn wir uns verrannt haben. – **A** ...
- V** Wenn wir auf dem falschen Weg sind. – **A** ...
- V** Wenn wir dich aus den Augen verloren haben. – **A** ...
- V** Wenn uns Schuld bedrückt. – **A** ...
- V** Wenn uns die Orientierung fehlt. – **A** ...
- V** Wenn uns unser Herz anklagt. – **A** ...

- V** Wenn wir uns von dir abwenden, – **A** erbarme dich unser, o Herr.
- V** Wenn wir nur noch uns selber sehen, – **A** ...
- V** Wenn wir schuldig werden, – **A** ...
- V** Wenn wir lieblos handeln, – **A** ...
- V** Wenn wir nicht verzeihen können, – **A** ...
- V** Wenn wir gleichgültig werden gegenüber anderen, – **A** ...
- V** Wenn wir in unseren Gewohnheiten gefesselt sind, – **A** ...
- V** Wenn wir andere verletzen durch Worte und unser Verhalten, –
A erbarme dich unser, o Herr.

- V** Aus Missgunst und Neid – **A** zeig uns den Weg.
- V** Aus Streit und Feindschaft, – **A** ...
- V** Aus Selbstsucht und Selbstmitleid, – **A** ...
- V** Aus Hass und Wut, – **A** ...
- V** Aus Trägheit und Gleichgültigkeit, – **A** ...
- V** Aus Enttäuschung und Resignation, – **A** ...

- V** Fähr uns auf den Weg zu dir.
- A** Fähr uns auf den Weg zueinander.
- V** Fähr uns auf den Weg zum Leben.

- A** Fähr uns auf den Weg zum Frieden.
- V** Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist.
- A** Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit
und in Ewigkeit. Amen.

Vater unser

Segensgebet

HERR, auf dich vertrauen wir.
Zeige uns, HERR, deine Wege.
Lass uns erkennen, was du von uns willst.
Wende dich uns zu,
und sei uns gnädig.
Wende dich uns zu
und segne uns.

(nach Psalm 25,2.4.16)

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Ich will dich lieben, meine Stärke (GL 358,6)

6. *Erhalte mich auf deinen Stegen / und lass mich nicht mehr irren-
gehn; / lass meinen Fuß in deinen Wegen / nicht straucheln oder
stillestehn; / erleucht mir Leib und Seele ganz, / du starker
Himmelsglanz.*